

Die Tageszeitung für die Provinz Sachsen Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 216

Nummer 478

Bezugspreis: vom 21.-28. 10. 1923 1.000.000,00 M. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhandlungen und andere Versandstellen entgegen. — Höherer Gewalt erlischt mit dem Tode des Verlegers Dr. Schönbauer. —
Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801, Abends von 7 Uhr an Redaktion 5600 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 20 512.

Halle-Saale
Mittwoch, 24. Oktober 1923

Anzeigenpreis: (Grundpreis × Schrifteinhalt) des D. B. S. D. 12 (M.). Die 8 gerippt, 34 mm breite Millimeterzeile 40 M., kleine 8. Familienanzeigen 20 M., Stellenanzeigen 30 M., Todesanzeigen 40 M., Beerdigungsanzeigen 50 M., Anzeigen für die Provinz Sachsen 100 M. Rabatt nach Carl. Erfüllungsort Halle-Saale.
Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürststr. 6240
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag v. Dr. Otto Thiele, Halle-Saale

Das steuerlose Reichsschiff Maßnahmen die zu spät kommen

Die Diktatur der Ratlosigkeit

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 23. Oktober.

Wir haben eine Diktatur, die Diktatur der Großen Koalition, aber es ist eine Diktatur der Ohnmacht und Ratlosigkeit. Beratungen und Verhandlungen, Ernennungen und Entlassungen, aber immer noch dieselbe Lage nicht mehr. Noch schlimmer ist, daß sie sich über die Lage ärgert. Die „Zeit“ meint zwar die Einmündigen der „Mitteln“ und „Rechts“ und glaubt aber noch immer an eine einseitige Mitarbeit der Sozialdemokratie (bei deren neuem Rechtsverständnis als einzig mögliche Lösung der Schiedsrichter). Zur Grund seiner positiven Leistungen verdient das Streifenministerium das volle Vertrauen aller. Dem Reichsrat befürchtet die „Zeit“ allerdings nicht zu erbringen. Alle brennenden Fragen sind ungelöst geblieben, fast könnte man annehmen, daß die Sozialdemokratie ihre Lösung se nicht verhindern, die bürgerlichen Koalitionsparteien wieder für das schiefste Spiel vorantreiben zu machen und die alleinige Herrschaft an sich zu reißen. Ihre Gefolgschaft bereitet schon durch Generalstreikbewegungen darauf vor und richtet ihre ganze Wucht dabei wieder nur gegen das biederhändige Kapital. Wäre und Warten können infolge dessen unmöglich. Ihre Kommissar bezieht die öffentliche Moral. Das ist der innere Feind. Die Arbeiter, die ausnahmslos alle Privilegien fordern, die Wähler und Wähler, die Wahlen aus Profiteur anzusehen, sie alle führen durch diesen Weg auch ein selbste Raub auch an sich selbst, denn es ist ein Raub. Aber die Grundursache ist und bleibt nicht der auch bei den Sozialdemokraten und Kommunisten unaufrichtige menschliche Egoismus, sondern die verfehlte Gesamtspolitik, die den Untergang andeuten. Die Sozialist 1918 verantwortliche Koalition will sich nicht wandeln, sondern ihren falschen Kurs weiterführen. Wogegen fordert einen Bundesrat, aber in Berlin stellt man sich laub und beharrt bei seiner Diktatur der Ratlosigkeit. Wogegen will sich nicht dazu bekennen. Alles, was recht ist, hängt zur Entscheidung, auch die irreführende Straße will sich der Rat zeigen und will morgen anbieten, was sie noch gestern verschlafen hat.

Sitzung des Kabinetts

Berlin, 23. Oktober.

Die Reichsregierung beschäftigte sich gestern in einer Kabinettsitzung mit den Vorkäufen in Bayern und in den Rheinländern. In der bayerischen Angelegenheit bleibt es bei dem Beschlusse des Kabinetts, die Frage dem Reichsrat, der morgen zusammentritt, zu unterbreiten. Was die Vorkäufe in Rheinland betrifft, herrscht dem Reichsrat in maßgebenden Kreisen die Auffassung, daß die Masse der Bevölkerung des Rheinlandes nach wie vor jede separatistische Beteiligung ablehnt. In diesen Tagen werden sich Vertreter der Reichsregierung an die Grenze des besetzten Gebietes begeben, um dort mit Vertretern der rheinischen Bevölkerung in Verbindung zu treten.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 23. Oktober.

Die gestrige fast vierstündige Sitzung des Reichskabinetts hat neue Entscheidungen weder in der bayerischen noch in der sächsischen Frage gebracht. Dagegen ist beschlossen worden, hinsichtlich der Vorkäufe im Westen des Reiches sofort Vorkäufe bei den Besatzungsmächten einzulegen. Die deutschen diplomatischen Vertretungen in London, Paris, Brüssel und Rom sind bereits im Besitz der Einverständnisse. Der Reichsanwalt äußerte nach der Kabinettsitzung zu Abgeordneten des besetzten Gebietes, er sehe die Lage sehr ernst an.

Vorbereitungen der Gewerkschaften

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 23. Oktober.

Die Gewerkschaften haben den Rangler zur zeitweiligen Schließung der deutschen Börse aufgerufen. In Vertretung des vertriebenen Ranglers empfing der Finanzminister die Vertreter der Gewerkschaften. Das Verlangen der Gewerkschaften wird damit begründet, daß der Berliner Dollarkurs immer um fast die Hälfte bis das Doppelte höher sei als der New-Yorker Marktpreis entspreche.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 23. Oktober.

Die revolutionären Betriebsräte bereiten nach den Beschlüssen des gestrigen Tages den Generalstreik zum Schutz der Regierung vor. Die Gewerkschaften haben dem sozialdemokratischen Parteivorstand und der Regierung die Forderung unterbreitet, daß sofortiger Wiedereinführung des Marktarbets. Die Reichsanwalt druckt sich gegen 500 Millionen und Einbillionen marktscheine.

Der neue Staat im Westen

Der Kadener Separatistenputsch ist von einem Manne eingefädelt worden, dessen Name in der deutschen Öffentlichkeit wenig bekannt war: ein gewisser Deders. Er ist Inhabhaber und verfügt über verhältnismäßig große finanzielle Mittel. Zu Gunsten seines Bestrebens sind die Banken eingestiegen worden, die in den letzten Wochen, mit Revolutionen und Arabern besetzt, nach Baden gekommen waren. Deders hat besonders gute Beziehungen zu den militärischen und zivilen Vertretern der Besatzungsmächte, und es verrät politische Raffinesse, daß er offenbar auf einen französischen Bündnis hin, den Putsch über belgischen Boden eingeleitet hat. So kann Frankreich zunächst den unbeliebigen Zuschauer spielen und seine Hände in Unschuld waschen. Sind in der belgischen und englischen Zone vollendete Tatsachen geschaffen, so wird sich Frankreich mit seinen Anprüchen schon melden. Wenn man in Paris jetzt den Argwohn haben darf, so ist das nur nach Wache. Deders Ziel ist jedenfalls dort genau bekannt. Er erträgt ein „freies und neutrales“ Rheinland, etwa in der Form Belgiens vor dem Kriege oder Luxemburgs von heute. Als Hauptziel der rheinischen Republik ist Koblenz vorgesehen. Und der Hauptgegner ist die Westmächte: Der neue Staat erkennt den Versailler Vertrag an und zahlt den rheinländischen Anteil an den Reparationen.

Der Kaiser über die Absichten des Deders wissen will, dem kein die Absichten für die Gründung der rheinischen Republik empfohlen, die kirchlich aus dem Dunkel ihres geheimen Umlaufs gezogen wurden. In diesem vom „Generaldirektorium der rheinischen republikanischen Volkspartei“ in Bonn an die Vertrauensleute der einzelnen Sekretariate ausgesendeten Marschbefehl heißt es: Der am Rhein neu zu schaffende unabhängige Staat bedarf des Vertrauens der Westmächte. „Dies ist eine ethische Grundlage.“ Es gilt, einen Mechanismus zu schaffen, der bewirkt, daß ausschließlich gekristallisierte Punkte von einmündiger Meinung die verantwortungsvollen Funktionen innerhalb des neuen Staates versehen. Als ein solcher Mechanismus empfahl sich die Gründung des rheinischen Bürgerrechts. Einer der ersten Akte des neuen Staates muß sein, daß allen, die bis zu einem bestimmten Tage, der in der Vergangenheit anzugeben ist, sich für das Zustandekommen des neuen Staates bemüht haben, das rheinische Bürgerrecht durch ein Patent verliehen wird. In die Praxis umgesetzt: Die Kadener Plakate der Sonderbündler fordern jetzt alle Beamten auf, sich unverzüglich an den Bureau der Rheinischen unabhängigen Partei zu melden, wridrigenfalls sie als „Breußen“ vorgemerkt wurden. Also der Beginn von Protestaktionen ganz nach dem Muster der französischen Revolution vor 150 Jahren.

Es ist französisch und im Revolutionsstil hind auch die ersten Maßnahmen nach dem Schluß des Reichsrat überdungen ist. Sofort sollen nämlich die vier bereits desigierten Kandidaten in die Stelle und die Geschäfte des Reichskommissars übernehmen. Die vier Kandidaten wählen eine der Alliierten getreue Persönlichkeit zum Präsidenten. Der Präsident proklamiert die Republik durch Marschierung. Ferner veröffentlicht er ein Dekret über das rheinische Bürgerrecht und ein paar „ganz wenige“ Verfassungsstatuten (Napoleon). „Durch diese Publikation wird die Bevölkerung verwirrt und gelappt, und es wird ein Anreiz auf die Schwandenden, besonders auf die Beamten ausgeübt, sich in Ämtern einzutragen zu lassen. Die dritte Regierungshandlung des Reichskommissars soll sein die Einsetzung von Jehnmannsentschäften in allen Städten und Ortschaften. Diese Gewaltmänner sollen dann das übrige befragen: Polizei, Militär

Gegen den Markverfall

Verordnungen der Reichsregierung

Berlin, 23. Oktober.

Zur Abwendung der Schrecken, die sich infolge der Steigerung der Devisenkurse und der daraus herabgegangenen Steigerung des Warenkaufes ergeben haben, hat die Reichsregierung eine Anzahl einschneidender Verordnungen erlassen. Neben diesen Verordnungen bezieht die Reichsregierung die Einführung werblicher Werbungen, die sich auf den Verkauf von Waren und Dienstleistungen bis zur Ausgabe der Rentenmark ausdehnen, werden, wie schon mitgeteilt, in großem Umfang keine Grenze der Goldmark befreit und ausgegeben werden. Dieser ist zur noch größeren Befreiung die Ausfertigung und Unterzeichnung für bestimmte Zwecke in Vorbereitung. Die Regierung wird auch in allen geeigneten Fällen und mit den einschneidenden Bedingungen die Genehmigung erteilen, falls industrielle Werte von sich aus auf kurze Zeit werblicher Werbungen ausgeben können und wollen. Über die Einführung des Goldgeldes von Banken wird verhandelt. Die gestrige Wäsche hat wiederum ergeben, daß die Devisenkurse sich fortgesetzt erhöhen werden. Bei der mehrfachen Bedeutung, die die Devisenkurse für die gesamte Wirtschaft haben, stellt sich die Reichsregierung erneut zu Eingriffen in die Kursfeststellungsgewohnheiten und hat deshalb die Vorsitzenden der Verordnungen über den Handel mit ausländischen Zahlungsmitteln und Dollarkontingentsverordnungen zum Einzelstudium mit Verordnungen, die sich auf den fernzeitlichen Exporten ergeben haben, auf Grund des Ermächtigungsgesetzes für das ganze Reichgebiet erneut in Kraft gesetzt. Die Verbreitung durch das Postliche Telegraphenbureau gilt als Verbreitung. Die Verordnung soll nur solange in Geltung bleiben, bis durch anderweitige Verfügung der Reichsregierung werblichen Werbungen eine Verbreitung auf dem Waren- und Dienstleistungsbereich eingeleitet ist. Die Anhebung der Devisenkurse, in denen Gegenstände des täglichen Bedarfs freiwaren werden, werden für verpflichtet erklärt, ihre Verkaufspreise verhältnißmäßig zu den höchsten Stunden zur Abgabe von Waren öffentlich zu machen, sowie ihre Waren gegen Zahlung werblicher Werbungen abzugeben. Auf Zunderwerbungen gegen diese Vorschriften hat hohe Geld- und Freiheitsstrafen gestellt. Außerdem kann die Verwaltungsbehörde die Schließung der Betriebe anordnen. Gegen die Verbreitung oder die gewalttätige Wegnahme sowie die durch die Verbreitung erzwungene Preisgabe von Waren werden schwere Strafen angedroht.

Graf Kanitz: Reichsernährungsminister

Berlin, 23. Oktober.

Der bisherige beauftragte Reichsernährungsminister Graf Kanitz, der eben aus der beauftragten Partei ausgetreten ist, wird, wie wir an amtlicher Stelle erfahren, zum Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft ernannt werden.

Das Arbeitszeitgesetz vom Reichsrat angenommen

Berlin, 23. Oktober.

Der Reichsrat nahm in seiner gestrigen Sitzung das Arbeitszeitgesetz an. Dagegen stimmten der Gesandte des Freistaates Sachsen, Dr. Gradnauer, der Vertreter des thüringischen Landes, Staatsminister Fröhlich, der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Brüning und Bürgermeister Dr. Ritter in Berlin.

Geschicktere Verhandlungen der Ruhr-Industriellen

Berlin, 23. Oktober.

Rant „S. 3.“ aus Bielefeldingen sind die gestrigen Verhandlungen der Herren Stinnes, Hücker und Bögelier mit der französisch-belgischen Ingenieurkommission ergebnislos verlaufen. Die Industriellen erklären die Erfüllung der Forderung nach Besetzung der Kohlenwerke für unmöglich. Unter diesen Umständen könnten sie die Arbeit nicht wiederaufnehmen und die Verantwortung für die Arbeitslosigkeit und ihre Folgen solle auf die Alliierten zurück.

Zeigner will, daß gegen Bayern marschiert wird

Dresden, 23. Oktober.

Der sächsische Ministerpräsident Dr. Zeigner hat heute früh dem Reichswehrminister General Müller mitgeteilt, daß er seinen Einfluß gegen die Entmännungsaktion in Sachsen zurücknehme. Er erwarte, daß die gleiche Maßnahme auch in den anderen und besonders den süddeutschen Staaten durchgeführt werde. Der Konflikt zwischen Sachsen und dem Reich sieht damit bei der Zeitigung.

23. Oktober:	
1 Goldmark (auf Dollar-Basis)	13 366 000 000
1 Dollar { Brief	56 140 000 000
1 Dollar { Geld	53 860 000 000
1 Pfd. Sterling	250 625 000 000
1 holländ. Gulden	21 654 000 000
1 schweiz. Frank	9 924 750 000
1 franz. Frank	3 268 000 000

Die glückliche Geburt eines gesunden **Knaben** zeigen in dankbarer Freude an
Ernst Graeb u. Frau
Frieda geb. Stephan.
Halle a. S., den 21. Oktober 1923.

Modernes Theater
Gastspiel des besten Komikers
Paul Beckers
Die doppelte Adele
In der Titelrolle: F. Thurm-Sylvare
Lachen, Lachen ohne Ende.
Donnerstag anschließend Tanz

Hohenzollernhof.
Magdeburger Strasse 65.
Morgen Mittwoch, jeden Sonntag und Sonntag
5 Uhr-TEE.

Jeder Besitzer eines **Konversations-Lexikons** erhebt die Ansicht, wie er sein Werk auf den neuesten Stand des Wissens bringen kann. **HERDER & CO. / FREIBURG I. BR.**

Halle'sche Flämmergesellschaft, Halle-Saale.
Wir erklären uns infolge der Wertvermehrung dieser, für die Halber noch nicht zur Einlösung gelangten, zur Rückzahlung genehmigten Zeissfabrikbesitzungen unserer Gesellschaft, und zwar der 4 1/2 igen Zeissfabrikbesitzungen der früheren Konkursliquidation der Halle'schen Flämmergesellschaft zu Halle-Saale vom Jahre 1906 für je 500 M., neuwertig 5 Millionen Reichsmark und für die 5 1/2 igen Zeissfabrikbesitzungen vom Jahre 1913 für je 500 M., neuwertig 5 Millionen Reichsmark, zu 1000 M. 10
Schäfer der Zeissfabrikbesitzungen, die von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, haben die Schuldbesitzungen mit den dazu gehörigen Zinszinsen bis zum 15. November 1923 bei dem **Bankgeschäft O. B. Schumann, Halle-Saale**, oder bei unseren Hauptstellen in **Halle-Saale, Marktstraße 28**, einzulösen. Die Auszahlung des Gegenwertes erfolgt sofort.
Nach Ablauf der obigen Frist nicht eingereichte Schuldbesitzungen werden nur noch mit dem Nennwert zur Rückzahlung gelassen.
Halle-Saale, den 28. Oktober 1923.
Halle'sche Flämmergesellschaft, Dr. Ing. Sell.

Stadttheater
Wittwochen abends 7 1/2 Uhr.
Propheeten.
Donnerstag abends 7 1/2 Uhr.
„Der Freischütz“.

Wittkind
Mittwoch, 4. Okt., nachm. 4 Uhr.
Kaffee-Konzert.
Gesellschaftsabend mit Tanz für Karten-Inhaber.

H. Schöne Nachf., Gr. Stein
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotasen.

Bruchkranke
können durch entsprechende Behandlung ohne Operation u. Bewusstseinsverlust geheilt werden. **Dr. med. E. K. Schumann, Spezialarzt für Bruchleiden**

Der Wintergarten ein Sommergarten.
Im wunderbar dekorierten Spiegelaal heute Dienstag und alle Tage ab 7 1/2 Uhr
urfrüdes Konzert
mit Unterhaltung. Eintritt frei.
Morgen Mittwoch ab 7 Uhr grosser Kavallerieball
mit Abwechslungen und Unterhaltungen.
2 Kapellen, 22 Künstler von Ruf.

Zuckerpreis
1 Pfund 0,36 Goldmark heute also
3 Milliarden 440 Millionen Mark.
Vereinigte Nahrungsmittel-Händler.
Preisprüfungsstelle Halle.

Lomas-Bemag-Rohöl-Vergasungsanlage
In allen Teilen gesetzlich geschützt, verarbeitet billige, überalllich vorhandene Rohöle ohne jeden Mischbrennstoff in jedem stat. sowie fahrbaren Verpuffungsmotor. Restlose Verbrennung, störungsfreier Betrieb, bis zu 70% Betriebskostensparnis gegenüber Benzin, Benzol, Leuchtgas, Sauggas und Naphthalin. Volle Garantie für einwandfreie Arbeiten, staatlich begutachtet, an Tausenden von Motoren ammontiert. Bei den heutigen Veredelungsverfahren der Braunkohlenindustrie Deutschlands wird Rohöl (Paraffinöl) stets in so überreichlichen Mengen produziert, daß hierin niemals Mangel an Vorrat eintreten kann. Da Rohöl zu etwa 1/4 des Benzinspreises verkauft wird, stellt die Lomas-Bemag-Rohöl-Vergasungsanlage, die wirklich ohne Mischbrennstoff mit reinem Rohöl einen störungsfreien Betrieb ermöglicht, einen außerordentlich ökonomischen Fortschritt dar.
„Aus den Gutachten des Professors der staatlichen Vereinigten Maschinenbauschulen, Würzburg“
Die Vergasungsanlage mit Rohöl macht sich bei achtstündigem Tagesbetrieb gegenüber anderen Betriebsstoffen bereits in 1 1/2 Monaten bezahlt.
Interessenten wollen sich wenden an
Firma Otto Lochner, Maschinenbau, Schweinfurt a. M.
Telegraphenadresse „Loma“. Hauptfonspr. 459.



Pat und Patacho
treffen ihre Reise Kopenhagen
Hamburg-Berlin-Halle
Walhalla-Lichtsp-Theater

Caesar & Loretz, Aktiengesellschaft Halle (Saale).

In der Generalversammlung am 20. Okt. wurde beschlossen, keine Dividende zu zahlen und das Aktienkapital von 27 Millionen Mark auf 38 Millionen aufzuheben. Den alten Aktionären wird ein Bezugsrecht gestellt, das auf 5 alte Aktien 1000 M. eine neue zu 1000 M. mit Dividendenberechtigung vom 1. Mai 1923 ab entfällt. Der Preis ist 25 Dollar pro Aktie zuzüglich der Kostenpauale. - Anmeldung und Zeichnung vom 28. Oktober bis 12. November bei den Filialen der Dresdner und der Darmstädter & Nürnberg. bank in Halle. Aufsichtsrat: Werner Bankdirektor Werner Rahn in Halle a. S.

Rechnungsabschluss am 30. April 1923. Vermögens:		
Anbestände	678 983	Aktienkapital
Wertpapiere	50	Zahlungsverpflichtungen
Grundstück I	1	Blicklagen
Grundstück II	1	f. Delecredon
Gebäude	1	f. Neubau
Handlungsgerate	1	f. Steuern
Betriebsgerate	1	f. Klein-Kassenbestand
Wechselbestand	10 918	f. Wohnungsbau
Kassenbestand	1159 089	Gewinn
Warenebestand	1159 089	
T. M. 1 450 792		T. M. 1 450 792

Verlust- und Gewinnrechnung:
Zinsen 17 494
Umsatzen 633 983
Rücklagen 670 382
Reingewinn 329 014
T. M. 1 450 792

Gewinnverteilung:
Gesetzl. Reservofonds
Kontor, Lagerverwaltg.
Verwaltungs-Kontor
Vortrag auf neue Rechnung

HAMBURG-AMERIKA LINES UNITED AMERICAN LINES INC.
NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA
AFRIKA, OSTASIEN USW.
Billige Beförderung über deutsche und amerikanische Häfen. - Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Raucherabteil. - Schnellste Service u. Weltumrundung.
Diese weltweite Abfahrt von **HAMBURG NACH NEW YORK**
Reise-Auskünfte und Drucksachen durch **HAMBURG-AMERIKA-LINIE HAMBURG.**
In **HALLE:** Georg Schultze, Bernburgerstr. 32, u. Hallesches Verkehrs-Büro Roter Turm, Marktplatz.
Frachtkontakte durch das Schiffsfrachtkontor G. U. m. B. H., **MAGDEBURG**, Alte Ulrichstr. 7.

Gold-, Silber-Schmuck, Bruch, Brillanten, Uhren aller Ringe, Ketten usw.
kauft stets seit 1883
Herm. Schindler, Uhrmachermeister u. Juwelier, M. Ulrichstrasse 35.

Wiederverkaufsvereinigung Wismar u. Umgegend
E. G. m. B. S. (2000 Mitglieder) hält ihre
97. Zuchtvieh-Bersteigerung
am Dienstag, den 6. November, vormittags 9 Uhr in ihrer Verkaufshalle am Bahnhof Wismar-Stadt (Kreis Stendal) ab.
Zum Verkauf kommen
ca. 125 Stück Rindvieh
des schmarbanten Niederungsstüdens und zwar: tragende und frischmilchende Kühe, tragende Färsen, Küllen (Herdbüchtere) und einige alte Binder.
Es bietet sich Gelegenheit, erstklassiges Material anzukaufen, sowie Gebrauchtvieh und deren Nachzucht. - Entloose unentgeltlich. - Der Verkauf erfolgt nur gegen Barzahlung.

Offiz.-Pelztr.,
Pelztr., Kämme, Seide, 6 Ritz. Zeichnen im Geiz gegen Kartoffeln, Mehl usw. zu verkaufen.
Hatz, Wilhelmstr. 7.
Gutes dauerhaftes Gemischtband für Strampfbänder kauft man bei H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 31.

Stellen-Angebote

Gut von 1200 Morgen der Bron. Seiden (1 u. 2. Kl.) am 1. November 1923 in Höhe rechnerisch erlösten
Gutsbesitzerin,
welche auch Gut- und Nebenanlage für Wohn- u. mehr als 1000 Morgen, nicht unter 20 Jahren. Offerten mit Nebenangebot unter **Z. 3775** an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Stellen-Geluche
Rechnungs-führer,
Lehrgehilfe Kaufmann mit langj. landw. Verwaltg., Buchf. u. Verrechnungswesen, sehr fleißig, Off. unt. B. Z. 3774 a. b. Geschäftsstelle d. B. 31a.

Kaufmann,
52 J., la. Zeugn., nat. kauf., sucht **Vertrauensstellung,** Kontor, Lagerverwaltg., Off. unt. B. Z. 3777 an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Kaufmann,
Anbieter einer Großhandlung, wird durch die wirtschaftl. Verhältnisse der Bewegung, sein Geschäft aufzugeben. Hat 33 Jahr. sucht **leitenden Posten** gleichviel welcher Art. evtl. Privatier. Unter. Organisations. National. Off. unt. B. Z. 3777 an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Wirtschaftslehrling.
Suche für meine Tochter eine Stelle auf einem Gute. Off. u. B. Z. 3778 an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Verkaufe
Spitz, Schäferhund, Jagdhündin,
Jeder 1 1/2 J. abzugeben, sehr schön, gut erzogen, absolut verlässlichen Hund, auf Wunsch kann auch ein zweites abzugeben. Preis 300 Mark. Off. unt. B. Z. 3777 an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Wirtschaftslehrling.
Suche für meine Tochter eine Stelle auf einem Gute. Off. u. B. Z. 3778 an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Wirtschaftslehrling.
Suche für meine Tochter eine Stelle auf einem Gute. Off. u. B. Z. 3778 an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Wirtschaftslehrling.
Suche für meine Tochter eine Stelle auf einem Gute. Off. u. B. Z. 3778 an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Wirtschaftslehrling.
Suche für meine Tochter eine Stelle auf einem Gute. Off. u. B. Z. 3778 an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Wirtschaftslehrling.
Suche für meine Tochter eine Stelle auf einem Gute. Off. u. B. Z. 3778 an die Geschäftsstelle d. B. 31a.

Dixin Henkel's Seifenpulver
Ein Seifenpulver wie es sein soll preiswert und gut!

Pferdemarkt
in Halle a. S. nicht mehr auf dem Hofplatze, sondern in den Stallungen der Kavallerie-Kaserne, Eintrachtstr. 10, gegenüber dem Eingang von der Kavalleriekaserne aus. Statt.

Schnell sauber preiswert
erhalten Sie jede Druck- und Kunstdruckerei
OTTO THIELE,
Verlag der „Halleschen Zeitung“, Halle a. d. S., Leipziger Str. 61/62, Teloph. 7801.

Unserer nun erstklassigen, allgemein eingeführten und nachweislich leistungsfähigen, preiswerten **Bettstellen** aus Metall für Einzelmater u. Doppel, Ein- u. Zweimater, Bett- u. Sofa, Federbetten liefern wir frachtfr. dir. an Prämie an glückl. Breit. u. Beding. Rat. 30% frei. **Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).**

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Interenten einzubauen.

Die schönsten Handarbeiten nach den vorzüglichsten Anleitung und herrlichen Mustern von Beyer's Handarbeitsbücher
Zeitschrift 2 Bände
Ausführliche Anleitung, 2 Bände
Stickarbeiten, 2 Bände / Köpfe, 2 Bände
Weißstickerei / Sonnenstiche / Kunst-Stricken
Dohlfarm und Seilendurchführung / Das Stickbuch
Bäckerarbeiten, 2 Bände / Handarbeiten-Gesamtheit
Dunststickerei, 2 Bände / Handarbeiten-Gesamtheit
Buch der Puppenstickerei
Verlag Otto Beyer, Leipzig-T.
Vertrieb im Bezugs-Vertrieb:
H. Schneider, Halle-Saale, Leipziger Str. 94.

Halle und Umgebung

Halle, 28. Oktober.

Hallische Induzgiffern

Am 22. Oktober 1923 laut Berechnung des Statistischen Amtes (1919/24 = 1):

- 1. Wohnfläche, d. i. Lebenshaltung einfl. Verflechtung 1890 Millionen (Zunahme gegenüber der Vormode + 196,3 Prozent);
- 2. Lebenshaltung ohne Verflechtung d. i. Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung 1067,3 (+ 200,4 Prozent);
- Im einzelnen lautet der Index für: 3. Ernährung 2202,4 (+ 274,7 Prozent); 4. Heizung und Beleuchtung 3303,6 (III. - 129,3 Prozent); 5. Wohnung 89,3 (III. + 23,1 Prozent); 6. Verflechtung 340,4 Millionen (+ 188,0 Prozent).

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Halle

Herabsetzung der Leistungen für die Familienangehörigen. — Disziplinargericht gegen Direktor Niemer.

Der Ausschuss der Kasse hielt gestern abend eine außerordentliche Sitzung ab, um eine Reihe Satzungsänderungen vorzunehmen. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor Niemer, geleitet. Der Ausschuss beschloss, die Beiträge der Familienangehörigen für den Zeitraum vom 1. März 1924 ab herabzusetzen. Diese Herabsetzung wird durch die Erhöhung der Beiträge der Arbeitnehmer erreicht. Die neue Satzung tritt am 1. März 1924 in Kraft. Einmalige Bestimmungen sind für die Halle folgende: Die Beiträge der Familienangehörigen werden herabgesetzt, wobei die Beiträge der Arbeitnehmer entsprechend erhöht werden. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Kasse finanziell zu stabilisieren. Die Entscheidung wurde einstimmig angenommen.

Herabsetzung der Leistungen für die Familienangehörigen

Die Kasse hat beschlossen, die Beiträge der Familienangehörigen für den Zeitraum vom 1. März 1924 ab herabzusetzen. Diese Herabsetzung wird durch die Erhöhung der Beiträge der Arbeitnehmer erreicht. Die neue Satzung tritt am 1. März 1924 in Kraft. Einmalige Bestimmungen sind für die Halle folgende: Die Beiträge der Familienangehörigen werden herabgesetzt, wobei die Beiträge der Arbeitnehmer entsprechend erhöht werden. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Kasse finanziell zu stabilisieren. Die Entscheidung wurde einstimmig angenommen.

Streit in der letzten Versammlung

In der letzten Versammlung der Kasse am 22. Oktober 1923 gab es einen Streit zwischen dem Generaldirektor Niemer und den Vertretern der Arbeiter. Die Arbeiter forderten eine stärkere Herabsetzung der Beiträge der Familienangehörigen. Niemer erklärte, dass dies nicht möglich sei, da die Kasse sonst nicht in der Lage wäre, die Leistungen zu gewährleisten. Der Streit wurde durch eine einstimmige Entscheidung beendet.

Vertreter der bürgerlichen Parteien zur Lage

Die Vertreter der bürgerlichen Parteien in Halle haben sich am 27. Oktober 1923 in einer Versammlung getroffen. Sie diskutierten über die politische Lage in Halle und die Aufgaben der Parteien. Die Teilnehmer waren Vertreter der Nationalliberalen, der Demokratischen und der Christlich-sozialen Parteien. Die Diskussion wurde von der Lage in Halle und der Rolle der Parteien in der Gemeindeverwaltung geleitet.

Ablehnung der städtischen Wohnungsbaubgabe

Aus dem Stadtparlament — Die Besprechung über die Preispolitik der städtischen Werke verlagert — Erwerbslosen- und Straßenbahnwünsche

Die Sitzung wurde von Anfang an auf Opposition getrimmt. Auf Opposition gegen den Magistrat. Zunächst wegen der Kleinrentenabgabe. Die Mitglieder des Kleinrentenbeirats haben bekanntlich ihre Mandate niedergelegt, weil die von ihm festgesetzten Höchstpreise vom Magistrat überprüften worden sind. Das Plenum stellte durch einstimmigen Beschluss den status quo ante wieder her.

Dann kam das erste Wohnungsbegehren an die Reihe. Man warf ihm teils der Seiten eine unzulässige Wohnungspolitik vor. Was für Halle bestimmt nicht zutrifft. Aber Unklarheit. Kurzum: man lehnte Herrn Stadtbau Rat seine mit großem Fleiß ausgearbeitete Vorlage ab. Und sein Bauprogramm folgte bereits am 19. d. M. 176 Millionen! Und bei einem 60 Millarden-Dollar? Man beherrschte den deutschnationalen Vorfall: Verkauf der fertigen Häuser und Neubau aus ihrem Erlös!

Die Arbeitslosengasse ging schneller und reibungsloser aus, als viele erwartet hatten. Aber man war im Plenum zu Verhandlungen mit dem Erwerbslosen bereit; auch hat der Magistrat schon durch Bereitstellung von billigen Karroffeln und Kohlen (der Jänner 6 Millionen) politische Hilfsarbeit geleistet. Opposition wider den Magistrat ließ sich aber nicht mehr bei der Sache bet. Veränderung des Stromtarifs. Eine Fülle von Beschwerden über die Preispolitik der städtischen Werke lag vor. Inzwischen: man verlagerte schließlich die ganze Besprechung. So kam auch hier trotz vieler Worte und Wünsche nichts Politisches heraus. Entschonung wie bei der demokratischen Straßenbahn-Interpellation.

Es war ein Hornberger Schießen, die gefrige Stadverordnetenversammlung...

Sitzungsbericht

Stadtbau-Vorsteher Reil eröffnet die Sitzung und gibt eine Erklärung des Magistrats ab, daß für die Kleinrenter uhm. Karroffeln und Kohlen zu bedeutend erhöhten Preisen zur Verfügung stehen. Es folgt weiter von einer Reihe von Beschwerden über die Preispolitik der städtischen Werke. Der Antrag auf Veränderung des Stromtarifs wird abgelehnt. Die Besprechung wird schließlich durch die Erörterung der Kleinrentenabgabe beendet.

Die bereits aus schließlich mitgeteilte Vorlage betr. Aufschub der Wohnungsbaubgabe

Stadtbau Rat hat sich hierzu aus, daß die am 9. Oktober auf 15,78 Millionen Mark errechneten Baukosten am 10. Oktober bereits 170 Millionen Mark betragen. Die Finanzierung wird durch Erhöhung der vierstelligen Werte ermöglicht. Es bleibt dann noch eine ungeheure Summe, die Höhe von 13 Millionen für die Gemeinde und eine weitere von 11 Millionen für die Hausgenossen. Bei weiterer Erhöhung der vierstelligen Werte werden das Bestreben der Stadt, demnachlich für die minderbemittelte Bevölkerung zu bauen, bereits nach der jetzigen Berechnung über die für eine Wohnung von 300 Mark Friedensmiete 612 Millionen Mark zu zahlen sein.

Stadtb. Kürsch (N. S. R.) und Stadtb. Günther (Komm.) lehnen die Vorlage ab, ebenso Stadtb. Wille (Soz.).

Einzelnen Verbänden zusammengefügten evangelischen Schulbesetzung

Die Angelegenheiten der evangelischen Schulen sind in der letzten Sitzung des Stadtparlaments zur Sprache gekommen. Die Vertreter der evangelischen Kirchen haben sich über die Besetzung der Schulen ausgesprochen. Sie fordern eine stärkere Berücksichtigung der Interessen der evangelischen Kinder. Die Besetzung der Schulen soll auf der Grundlage der Religionszugehörigkeit der Kinder erfolgen.

Die letzten Wirtschaftszahlen

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken. Die Wirtschaft in Halle zeigt sich als stabil und wachsend.

Die letzten Wirtschaftszahlen

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken. Die Wirtschaft in Halle zeigt sich als stabil und wachsend.

Die letzten Wirtschaftszahlen

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken. Die Wirtschaft in Halle zeigt sich als stabil und wachsend.

Die letzten Wirtschaftszahlen

Wann	Wie hoch	Im	Stadtkreis
Samstag	74-10%	10-10%	10-10%
Sonntag	74-10%	10-10%	10-10%
Montag	74-10%	10-10%	10-10%
Dienstag	74-10%	10-10%	10-10%
Mittwoch	74-10%	10-10%	10-10%
Donnerstag	74-10%	10-10%	10-10%
Freitag	74-10%	10-10%	10-10%
Sonnabend	74-10%	10-10%	10-10%

Stadtb. Roediger (Dismat.) schlägt vor, einen Teil der bereits fertiggestellten Häuser zu verkaufen und aus ihrem Erlös die übrigen Häuser zu bauen.

Stadtbau Rat hat sich hierzu aus, daß die am 9. Oktober auf 15,78 Millionen Mark errechneten Baukosten am 10. Oktober bereits 170 Millionen Mark betragen. Die Finanzierung wird durch Erhöhung der vierstelligen Werte ermöglicht.

Die Angelegenheiten der evangelischen Schulen sind in der letzten Sitzung des Stadtparlaments zur Sprache gekommen. Die Vertreter der evangelischen Kirchen haben sich über die Besetzung der Schulen ausgesprochen.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Die letzten Wirtschaftszahlen für Halle sind veröffentlicht. Die Produktion hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent erhöht. Die Exporte sind um 15 Prozent gestiegen. Die Importe sind um 12 Prozent gesunken.

Das Mitteldeutschland

Der Weg zum Wiederanflug

Niede des Abg. Semeter in Belg.

Belg., 22. Oktober.

Der Weg zum Wiederanflug
Niede des Abg. Semeter in Belg.
Belg., 22. Oktober.

Der Weg zum Wiederanflug
Niede des Abg. Semeter in Belg.
Belg., 22. Oktober.

Wernfels, 22. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Niede des Abg. Semeter in Belg.
Belg., 22. Oktober.

Wirtschafts- und Börsenteil der „F. Z.“

Berliner Devisenkurse.

In Gold		Berlin, 23. Oktober.	
Mil. Gold	Brief	Geld	Brief
Amstd. 2546	2154	Paris 8192	8208
Bonn. 1293	1816	Schw. 9573,5	9624,75
Brüssel 2713,2	2736,8	Spanien 7381,5	7418,5
Christiana 8473,75	8521,25	Japan 27481,25	27481,25
Kopenh. 967,73	9724,25	Ungar. 708,3	731,7
Stockh. 14653,50	14636,50	Rio de J. 5087,25	5112,75
Helsing. 1476,9	1483,9	Osterr. abgeseh. 7780,50	7819,50
Lisbon. 2435,25	2405,15	Frankr. 100	100
London. 2149,75	2150,25	Bulgarien 9302,25	9387,50
New York 5680	5614		

Zahlungskurse: Amsterdam - 1/2%, Buenos Aires - 1/2%,
Brisel - 1/2%, Christiania - 1/2%, Kopenhagen - 1/2%, Stockholm - 1/2%,
Helsing - 1/2%, London - 1/2%, New York - 1/2%, Paris - 1/2%,
Sankt Petersburg - 1/2%, Warschau - 1/2%, Wien - 1/2%,
Zürich - 1/2%, Prag - 1/2%, Budapest - 1/2%, Bulgarien - 1/2%.

Stinnes und das amerikanische Petroleum

Stinnes und das amerikanische Petroleum
Stinnes und das amerikanische Petroleum

Stinnes und das amerikanische Petroleum
Stinnes und das amerikanische Petroleum

Halle'sche Börsenwerte A.-G.

Halle'sche Börsenwerte A.-G.
Halle'sche Börsenwerte A.-G.

Halle'sche Börsenwerte A.-G.
Halle'sche Börsenwerte A.-G.

Deutsche Auerbach A.-G. in Berlin.

Deutsche Auerbach A.-G. in Berlin.
Deutsche Auerbach A.-G. in Berlin.

Deutsche Auerbach A.-G. in Berlin.
Deutsche Auerbach A.-G. in Berlin.

Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.
Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.
Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.
Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.
Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.
Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.
Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.
Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Oktober.
Walden, 23. Oktober.

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)
Walden, 23. Okt. (Stahlheim und Behrmann)

Der Thüringer Augustklub

Der Thüringer Augustklub
Der Thüringer Augustklub

Der Thüringer Augustklub
Der Thüringer Augustklub

Kommerzienrat Julius Neumann

Kommerzienrat Julius Neumann
Kommerzienrat Julius Neumann

Kommerzienrat Julius Neumann
Kommerzienrat Julius Neumann

Blündergezige auf Land

Blündergezige auf Land
Blündergezige auf Land

Blündergezige auf Land
Blündergezige auf Land

Sangerhausen, 23. Oktober.

Sangerhausen, 23. Oktober.
Sangerhausen, 23. Oktober.

Sangerhausen, 23. Oktober.
Sangerhausen, 23. Oktober.

Landshut, 23. Okt. (Meingefallen)

Landshut, 23. Okt. (Meingefallen)
Landshut, 23. Okt. (Meingefallen)

Landshut, 23. Okt. (Meingefallen)
Landshut, 23. Okt. (Meingefallen)

